

21. Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen-Controlling

A. Fachbezogene Hinweise

Sowohl die Rahmenrichtlinien als auch die für dieses Fach gültigen „Einheitlichen Prüfungsanforderungen für die Abiturprüfung“ gehen von folgenden Grundsätzen aus:

- Die Lehr-Lern-Prozesse und die entsprechenden Lernerfolgskontrollen gehen von komplexen Problemstellungen aus, die sich an der betrieblichen Realität orientieren.
- Ökonomische Sachverhalte werden überwiegend system- und prozessorientiert betrachtet.
- Das Rechnungswesen wird als Steuerungsinstrument für wirtschaftliche Entscheidungsprozesse genutzt.
- Fächerübergreifende Aspekte, wie z.B. Lern- und Arbeitstechniken sowie Bezüge zu den Fächern Volkswirtschaft und Informationsverarbeitung, sind sowohl in den Lehr-Lern-Prozessen als auch in den Lernerfolgskontrollen zu verankern und bei der Leistungsbewertung zu berücksichtigen.

Da diese Grundsätze das gesamte Curriculum bestimmen, sind die Inhalte der Einführungsphase Grundlage für die Arbeit in der Qualifikationsphase und damit auch für die Erstellung der Abituraufgaben. Die Inhalte der Einführungsphase bilden allerdings keinen thematischen Schwerpunkt in den Abituraufgaben; die Wiedergabe konkreter Inhaltspunkte wird nicht verlangt.

Die in den für dieses Fach gültigen „Einheitlichen Prüfungsanforderungen für das Abitur“ aufgestellten Grundsätze für die schriftliche Prüfung sowie die Aufgabenerstellung sind Grundlage für die Arbeit der Fachkommission und aller Arbeiten im Rahmen der Abiturprüfung mit landesweit einheitlichen Aufgabenstellungen.

Die inhaltliche Gesamtbasis für die Aufgabenerstellung wird durch die vollständigen Rahmenrichtlinien (Stand: Januar 2006) vorgegeben; die Fachkommission hat deshalb nur gezielte Schwerpunktsetzungen in den einzelnen Lerngebieten vorgenommen.

Über das fächerübergreifende Projekt werden fachspezifische Inhalte der Rahmenrichtlinien und fächerübergreifende Aspekte (s.o.) erschlossen. Es ist Bestandteil der Rahmenrichtlinien; gesonderte Angaben zur Einbeziehung des Projektes in die Abiturprüfung mit landesweit einheitlichen Aufgabenstellungen sind deshalb nicht erforderlich.

Methoden bzw. Arbeitstechniken sind obligatorisch.

B. Thematische Schwerpunkte

Schwerpunktübergreifend

Eine aufgaben- und zielangemessene Auswahl und Anwendung von Strukturierungstechniken, Visualisierungsverfahren und Analyseverfahren wird vorausgesetzt.

Thematischer Schwerpunkt 1:

Marktpolitische Entscheidungen treffen in den Bereichen Produkt-, Programm- und Preispolitik (aus Lerngebiet 5 der RRL)

Vor dem Hintergrund einer konkreten Unternehmens- und Marktsituation sind im Rahmen der Produkt- Programm- sowie Preispolitik mögliche Lösungsstrategien aufzuzeigen und zu begründen. Die Erfolgswirksamkeit von entwickelten bzw. vorgegebenen Maßnahmen ist ggf. anhand der vorgelegten konkreten Informationen bzw. Daten zu überprüfen.

Die absolute und relative Deckungsbeitragsrechnung sowie die Kostenträgerzeitrechnung sind als Analyse- und Planungsinstrumente problembezogen anzuwenden und zu reflektieren.

Die marktorientierte Preisbildung schließt „target costing“ ein; mikroökonomische Modelle werden nicht vorausgesetzt.

Thematischer Schwerpunkt 2:***Vollkosten- und Prozesskostenrechnung (aus den Lerngebieten 3 und 6 der RRL)***

Im Bereich der Vollkostenrechnung werden die in den Rahmenrichtlinien angegebenen Inhalte erwartet. Der in den RRL formulierte Grundsatz „Strukturwissen geht vor Detailwissen“ bedeutet hier z. B., dass eine vollständige BAB-Aufstellung im Rahmen der schriftlichen Abiturprüfung nicht erwartet wird. Die zentralen Fragestellungen im Rahmen der Vollkostenrechnung sind am Beispiel eines vorgegebenen bzw. teilweise vorgegebenen Datenkranzes zu erarbeiten und zu erläutern; hierbei sind auch Berechnungen durchzuführen. Vor dem Hintergrund der konkreten Problemstellung sollen im Rahmen der Analysen Bewertungen vorgenommen, Schlussfolgerungen gezogen und Entscheidungen begründet werden.

Die Grenzen der Vollkostenrechnung sind vor dem Hintergrund des unternehmerischen Handelns am Markt zu reflektieren. In diesem Zusammenhang werden die Grundideen und Vorzüge der Teilkosten- und Prozesskostenrechnung erwartet.

Im Rahmen der Prozesskostenrechnung sind für ausgewählte Prozesse die Kostentreiber zu identifizieren, die Prozesskosten zu berechnen und entsprechende Kalkulationen durchzuführen. Anwendungsprobleme sind zu diskutieren.

Thematischer Schwerpunkt 3:***Finanzierungsentscheidungen treffen und Controllinginstrumente zur Unternehmenssteuerung nutzen (aus den Lerngebieten 4 und 7 der RRL)***

In der Problemstellung wird ein konkreter Finanzierungsanlass einer Aktiengesellschaft beschrieben. Darauf bezogen sind geeignete Finanzierungsalternativen zu entwickeln, die aus dem Spektrum der jeweils im Unterricht behandelten Inhalte ausgewählt werden können. Der Bereich Beteiligungsfinanzierung ist gesetzt und auf die in der Problemstellung beschriebene AG zu beziehen. Bewertungen und Entscheidungen sind ggf. durch konkrete Berechnungen zu untermauern.

Für den Inhaltsbereich „Finanzcontrolling“ werden lediglich Grundsätze und keine speziellen Bewertungskennnisse (z. B. Bewertungsfragen bzgl. einzelner aktiver und passiver Bilanzpositionen) verlangt. Die notwendigen Kennzahlen des Finanzcontrolling sollen auf der Basis einer vorgegebenen Strukturbilanz und GuV-Rechnung berechnet und analysiert werden.

Alle Inhaltsbereiche des Lerngebietes 7 werden grundsätzlich vorausgesetzt. Die Kosten- und Leistungsrechnung ist in ihren Grundzügen als Basis für das Controlling und die Unternehmenssteuerung einzubeziehen. Als Kennzahlen bzw. Kennzahlensysteme sind EBIT und EBITDA sowie der Return on Investment im Rahmen der Unternehmensanalyse und –steuerung anzuwenden. Eine hier vorgenommene Eingrenzung schließt Fragen zur Einordnung anderer Kennzahlensysteme nicht aus (Strukturwissen).

C. Sonstige Hinweise

Spezifische Hinweise und Erläuterungen sind im Rahmen des Abiturs 2011 nicht erforderlich (z. B. PC-Einsatz), da von einer rein schriftlichen Aufgabenlösung durch die Schülerinnen und Schüler ausgegangen wird.